

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

des Stifterverbands, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Gesellschaft Deutscher Chemiker und des Verbands Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland

Nr. 10/2025 vom 03.06.2026

Seite 1 von 2

Ausgezeichnet: Preis für exzellente Hochschullehre in Mathematik und Naturwissenschaften vergeben

Der Ars legendi-Fakultätenpreis 2026 würdigt herausragende Hochschullehre in Biologie, Chemie, Mathematik und Physik.

Der Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften zeichnet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die sich durch herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung ihrer Studierenden hervortun.

Die zuständige Jury hat folgende Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2026 bekannt gegeben:

Biologie: Maren Ziegler von der Justus-Liebig-Universität Gießen verbindet ihre Lehre eng mit ihren aktuellen Forschungen und integriert in vorbildlicher Weise eine Reihe moderner, didaktisch gut aufeinander abgestimmter Elemente sowie viele interaktive Einheiten. Sie ermutigt die Studierenden in besonderer Weise, Verantwortung zu übernehmen, und bezieht sie systematisch bei der Gestaltung der Lehrveranstaltungen mit ein. Dabei integriert sie auch Methoden der KI und motiviert zu kritischer Auseinandersetzung.

Chemie: Annette Marohn von der Universität Münster verknüpft bei ihrer sehr reflektierten und evidenzbasierten Lehre auch die Ergebnisse eigener fachdidaktischer Forschung. Viele Aspekte ihrer Lehre sind in hohem Maße preiswürdig. Besonders besticht ihr Ansatz, dass sie systematisch Brücken zwischen chemischen Inhalten und Themen der Demokratiebildung schlägt und so vor allem angehenden Lehrkräften ein Bewusstsein für die gesellschaftlichen Implikationen ihres Faches vermittelt. Ebenfalls hervorzuheben ist die große Strahlkraft, die das Engagement von Frau Marohn bereits seit Jahren über ihr eigenes Fach und den eigenen Standort hinaus entfaltet hat.

Mathematik: Walther Paravicini von der Eberhard Karls Universität Tübingen setzt in seiner Lehre auf eine kluge Kombination vielfältiger didaktischer Lehrformate. Eine Besonderheit ist die konsequente Nutzung von Elementen der „Gamification“. Damit motiviert er mit signifikantem Erfolg zur kontinuierlichen Erarbeitung des Stoffs. Für Lehramtsstudierende erschließt sich in seinen Veranstaltungen unmittelbar die Notwendigkeit, fachliches und fachdidaktisches Wissen aufeinander zu beziehen. Dies wird beispielweise durch Zusatzprojekte wie die Vorbereitung einer Unterrichtseinheit an einer Partnerschule erreicht.



Maren Ziegler, Annette Marohn, Walther Paravicini und Detlef Reichert erhalten den diesjährigen Ars legendi Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften.

Medienkontakt

Dr. Georg Dücks
Deutsche Physikalische Gesellschaft
Tel. +49 (2224) 9232-37
duechs@dpg-physik.de

Peggy Groß
Stifterverband
Tel. +49 (30) 322982-530
peggy.gross@stifterverband.de

Weitere Informationen

www.stifterverband.org/ars-legendi-mn

Download

[Maren Ziegler \[JPG\]](#) © Foto Wegst
[Annette Marohn \[JPEG\]](#) © privat
[Walther Paravicini \[JPG\]](#) © privat
[Detlef Reichert \[JPG\]](#) © privat

[Pressemitteilung 10/2026 \[URL\]](#)

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

des Stifterverbands, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Gesellschaft Deutscher Chemiker und des Verbands Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland

Nr. 10/2025 vom 03.06.2026

Seite 2 von 2

Physik: Detlef Reichert von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg richtet seine Lehre besonders konsequent, empathisch und sehr erfolgreich an den spezifischen Bedürfnissen bestimmter Zielgruppen aus. Zu nennen sind hier insbesondere Medizinstudierende, aber auch angehende Studierende. Durch die geschickte Auswahl relevanter Themen und den reflektierten Einsatz moderner didaktischer Methoden und anwendungsorientierter Lehrformate gelingt es ihm, auch solche Studierende, die dem Fach zunächst mit Unsicherheit begegnen, an die Physik heranzuführen und auch Nebenfachstudierende zu begeistern.

Die neunköpfige Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Disziplinen, der Hochschuldidaktik sowie Studierenden. „Die diesjährigen Ausgezeichneten zeigen eindrucksvoll, wie inspirierende Hochschullehre heute aussehen kann“, erklärt Jurymitglied Jutta Rach, „aber auch alle anderen Nominierten haben sich durch beispielhafte Hochschullehre und vorbildliches Engagement für die Studierenden hervorgetan“.

Die Auszeichnung wird seit 2014 jährlich vom Stifterverband, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland vergeben. Er ist mit einem Preisgeld von je 5000 Euro dotiert. Ziel des Preises ist es, die Sichtbarkeit und Wertschätzung exzellenter universitärer Lehre nachhaltig zu stärken.

Interessierte sind herzlich zur feierlichen Verleihung des Ars legendi-Fakultätenpreises Mathematik und Naturwissenschaften 2026 eingeladen. Diese findet am 1. Juli 2026 um 17:00 Uhr im Arthur-von-Weinberg-Haus, Robert-Mayer-Straße 2, Frankfurt/Main statt. Um Anmeldung an duechs@dpg-physik.de wird gebeten.

Weitere Informationen zum Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften unter: <https://www.stifterverband.org/ars-legendi-mn>

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 50.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. Website: www.dpg-physik.de